

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

351 (19.12.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 351. Drittes Blatt. Samstag, den 19. Dezember (folgt ein viertes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 79364. Das Mauern in den Wintermonaten betreffend.

Gemäß § 26 der städt. Bauordnung ist wegen Eintritts der kalten Jahreszeit das Mauern bis auf weiteres einzustellen.

Unter der Voraussetzung jedoch, daß

1. dem Bezirksamt in jedem einzelnen Fall vor dem Beginn der Arbeit Anzeige erstattet wird, und
2. der Mörtel einen Zementzusatz erhält, welcher ein rasches Abbinden ermöglicht, darf bei frostoffreiem Wetter während der geschlossenen Bauzeit folgendes Mauerwerk ausgeführt werden:
 1. Bruchsteinmauern, welche keine erhebliche Belastung oder Höhe erhalten,
 2. Backsteinmauerwerk, welches vermöge seiner konstruktiven Bestimmung einer besonders hohen Inanspruchnahme auf Druck oder Schubfestigkeit nicht unterworfen ist.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 116 P.St.G.B. mit Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1903.

Großh. Bezirksamt.

Schäuble.

Muße.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Band I D.B. 190 Seite 423/4 zur Firma Adolf Steiner, Karlsruhe: Nr. 2. Weinhändler Adolf Steiner in Karlsruhe ist infolge Ablebens aus dem Geschäft ausgeschieden; dieses ist übergegangen auf dessen Witwe Magdalena geb. Ganter dahier, welche solches unter der seitherigen Firma weiterbetreibt; die derselben erteilte Procura ist erloschen. Kaufmann Julius Josef Steiner dahier ist als Prokurist bestellt.
2. Band III D.B. 15 Seite 29/30 zur Firma Louis Geiß Wwe., Liebolsheim: Nr. 2. Die seitherige Inhaberin Louis Geiß Wwe. ist gestorben; das Geschäft ist übergegangen auf Kaufmann Louis Geiß in Liebolsheim, welcher dasselbe unter der Firma Louis Geiß weiterbetreibt.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II D.B. 1 Seite 1/2 ist eingetragen: Nr. 1. Firma und Sitz: Westdeutsche Straßenbahnhren-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Ausnützung der Lizenz aus dem deutschen Reichspatent Nr. 130096 „Lebende Aushängenvorrichtung für Uhren in Fahrzeugen betr.“ durch Ausführung von Reklamen in den Straßenbahnwagen, sowie Reklameunternehmungen anderer Art in verschiedenen Städten des deutschen Reichs, zunächst in Karlsruhe, Straßburg i. G. und Cassel, sowie die Vornahme aller hierauf bezüglichen Geschäfte. Stammkapital: 20000 Mark. Geschäftsführer: Albert Klumpp, Kaufmann in Durlach. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Dezember 1903 festgestellt worden.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1903.

Großherzogliches Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:

1. Seite 340: Stober, Emil, Kaufmann, Karlsruhe, und Frieda Elsa Maria geb. Barth. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Dezember 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 341: Roser, Bernhard, Metzger und Wirt, Karlsruhe, und Anna geb. Bergmann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Dezember 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 342: Reger, Franz, Bierbrauer, Karlsruhe, und Emilie geb. Friß. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Dezember 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 343: Widmann, Max, Metzger, Karlsruhe, und Katharina Elisabetha geb. Börn. Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. November 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das Mobilien-Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
5. Seite 344: Hafensbrack, Karl Friedrich, Kaufmann, Karlsruhe, und Emma geb. Graf. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. November 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und alle zum persönlichen Gebrauche der Frau bestimmten Gegenstände, insbesondere Kleider, Leibweitzug und Schmucksachen und dergleichen, einerlei wann und aus welchen Mitteln sie angeschafft wurden, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
6. Seite 345: Buhlinger, Anton, Handelsmann, Karlsruhe, und Anna geb. Sander. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Dezember 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 346: Haberland, Theodor, Kaufmann, Karlsruhe, und Mathilde geb. Burg. Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Dezember 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 347: Unser, Anton, Bahnarbeiter, Karlsruhe, und Käthchen geb. Ernst. Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. November 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
9. Seite 348: Kempf, Karl, Kaufmann, Karlsruhe, und Klara geb. Duttenhofer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Dezember 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag verzeichnete Vermögens-Einbringen der Frau sowie das ihr noch künftig anfallende Vermögen als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Aufgebot.

Nr. 57920. Das Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Abt. IX, hat unterm 16. Dezember 1903 folgendes Aufgebot erlassen: der Kantinenwirt Johann Thomer auf der Feste Vohringen bei Meß, vertreten durch Rechtsanwalt Teutsch in Meß, hat das Aufgebot der Schuldverschreibung auf den Inhaber Lit. B. Nr. 140 über 1000 M. des 3 1/2 %igen Anlehens der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe von 1903 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 14. Juli 1904, nachmittags 5 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1903.

Die Gerichtsschreiberei Großherzoglichen Amtsgerichts.

Woppré, Amtsgerichtsssekretär.

Konkursverfahren.

Nr. 57 664. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 11. Dezember 1903 Nr. 57 664 wurde das Konkursverfahren über das Vermögen des Richard Beech, Baumunternehmer hier, nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlußverteilung aufgehoben.
Karlsruhe, den 11. Dezember 1903. Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Boppré, Amtsgerichtsssekretär.

Bekanntmachung.

Nr. 24868. Von G. B. erhielt ich die Summe von 60 M. zur Verteilung an verschiedene Wohltätigkeitsanstalten. Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 16. Dezember 1903.

Der Oberbürgermeister.

Schnebler.

Scherrer.

Zur Chanukahfeier mit Beschenkung

werden alle, die an unserm Werke sich beteiligt haben, auf

Sonntag, den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr,

in den Saal des Europäischen Hofes (Waldhornstraße 22) freundlichst eingeladen.

Das Damenkomitee.

Kinderschule Yorkstraße 6.

Sonntag, den 20. Dezember, nachmittags 2 Uhr, gedenken wir im Turnsaal der Gutenbergschule unsere Weihnachtsfeier abzuhalten, zu der die Eltern der Kinder sowie Freunde der Anstalt herzlich eingeladen sind.

Der Vorstand: Rohde, Stadtpfarrer.

2.1.

St. Franziskushaus (Kinderschule), Grenzstraße 7.

Die Christbescherung der Kleinkinderschule findet am Dienstag, den 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr, statt, wozu die verehrlichen Eltern und Wohltäter freundlichst eingeladen sind.

Am 4. Januar wird die Kinderschule wieder eröffnet.

Die Oberin.

2.1.



Freiwillige Feuerwehr.

4. Kompanie.

Montag, den 21. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr, Versammlung bei Kamerad Schlipf zur „Friedrichskrone“.

Kohlbecker.

Herberge zur Heimat.

Bitte um Weihnachtsgaben.

43. Beim Herannahen des Weihnachtsfestes richten wir an alle Freunde unserer Anstalten hier und im Stadtteil Mühlburg die herzliche Bitte, uns zur Bereitung einer Weihnachtsbescherung für die bei uns einkehrenden wandernden Handwerksgehilfen und Arbeiter mit geeigneten Gaben oder Geld zum Ankauf von solchen freundlichst unterstützen zu wollen.

Die Unterzeichneten sind zur Annahme von Gaben gerne bereit.

Der Verwaltungsrat.

Schlebach, Stadtrat, Vorsitzender, Adlerstr. 24; Koch, Vereinssekretär, Schriftführer, Adlerstraße 23; Spengler, Expeditor, Rechner, Schloßplatz 2; Freudenberger, Oberpostassistent, Sofienstr. 72; Ebersberger, Privatier, Kriegstr. 47; Ebert, Detan, Sedanstr. 20; Grimm, Privatier, Kaiserstr. 36; Frhr. von Marshall, Geh. Rat, Moltkestr. 3; Mühlhäuser, Stadtpfarrer, Waldhornstr. 11; Bernh. Pfeifer, Maurermeister, Lindenplatz 11; Pfetsch, Uhrmacher, Kriegstr. 12; Schenkel, Werkstättenvorsteher, Winterstr. 45, sowie die Hausväter Hochhuber, Adlerstr. 23, und Deishe, Hardtstr. 16.

Kleinkinder-Bewahranstalt Erbprinzenstraße 12.

Von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin erhielten wir als Weihnachtsgabe 160 M. Wir sprechen für dieses reiche Geschenk unsern ehrerdigsten Dank aus.

Der Verwaltungsrat der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Dankagung.

Ihre kaiserliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm von Baden haben die Gnade gehabt, unserer Anstalt als Beitrag die Summe von 100 M. zuzusenden zu lassen, ebenso Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Maximilian von Baden und Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Markgraf Maximilian von Baden als Spende für das Jahr 1903 je den Betrag von 40 M.

Für diese reichen Zuwendungen sprechen wir hiermit unsern ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1903.

Verwaltungsrat der evang. Diakonissenanstalt.

Wöchnerinnen-Asyl. Dankagung.

Für unsere Anstalt haben wir weiter erhalten: von Ihrer kais. Hoheit der Prinzessin Wilhelm 50 M.; v. d. Brauerei Schrempf 50 M.; drch. Frhr. v. Dabo: v. Fr. Berta Schmieder 10 M.; drch. Fr. Geh. Rat Haas: v. Fr. Auguste Schaaf 3 M., v. Fr. Geh. Rat Straub 3 M., v. Fr. Geh. Rat Kilian 5 M., v. Fr. Stadtrat Schüffele 6 Frauenheinden, v. Hrn. Hofrat Prof. Dr. v. Dechhaeuser 50 M., v. Fr. Direkt. Rheinbold 10 M., v. Fr. Geh. Komm.-Rat Schneider 10 M., v. Fr. Geh. Ober-Reg.-Rat Weichert 1 Duzend Bindeln; drch. Fr. Med.-Rat Ruppert: v. Fr. West 10 M., v. Fr. Ernst 5 M., Ungen. 20 M., v. Fr. Präf. Nicolai 1 Duzend Bindeln.

Für diese Gaben sprechen wir unsern untertänigsten, herzlichsten Dank aus.

Das Komitee.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 21. Dezember l. Js., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Chiffonnières, 2 Schreibtische, 1 Vertiko, 2 Divans, 1 Kommode, 1 Waschmaschine mit Zugehör, 1 Sofa, 13 Kisten Cigarren, 10 Liter Schnaps, 1 Rolle Pergamentpapier, 4 Pakete Stärke.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1903.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 21. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pferd, brauner, ca. 5 jähr. Hengst, eine Anzahl bessere Bilder (darunter solche von künstl. Werte), 1 Damenschreibtisch mit zugeh. Schreibstuhl, 2 Vertikos, 2 Pantenüß, 3 Polsterstühle, 2 Samtportieren mit Perlstore, 2 orientalische Seidenstoffportieren mit Galerien zc., 1 Nippstischen, 2 Bücherstischen, 1 Schaukelstuhl, 1 dreiar. Gasleuchter, 1 Serviertisch, 3 Stühle mit Lederüberzug, 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Schrank, 1 Chiffonniere, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Polsterlehnstuhl, 1 verschleiß. Kristallstafenservice, 1 Sekretär und 1 Trumeau mit Spiegel.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1903.

Boll, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Karlstraße 85 ist im Hinterhaus der 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock, von 1-1/2 3 Uhr nachmittags.

Klauprechtstraße 31 ist der 4. Stock von 4 Zimmern mit Zugehör sofort oder später zu vermieten. Preis 450 Mar. Zu erfragen Winterstraße 16, 2. Stock.

Kriegstraße 129 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Bad zc. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Wilhelmstraße 26 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses daselbst.

10.1. Sternbergstraße 5

sind per sofort oder später schöne freundliche Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer zc. zu vermieten. Näheres bei Schlossermeister Reinhardt, Gerwigstraße 18, und Carl Diez, Herrenstraße 34.

Wohnungen zu vermieten.

In den städtischen Häusern an der Bannwald-Allee sind folgende Wohnungen sofort oder später zu vermieten:

Bannwald-Allee 26

im ersten Obergeschoß eine Wohnung (zwei Zimmer und Küche);

Bannwald-Allee 28

eine Wohnung (3 Zimmer und Küche).

Sämtliche Wohnungen haben Gartenanteil. Näheres bei Mechaniker Fuchs, Bannwald-Allee 28, oder auf dem Sekretariat des Hochbauamts, Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 108.

Eine 2 Zimmerwohnung

ist sofort zu vermieten. Restaurant „Badenia“, Augartenstraße 60 a.

[2] III.

Großer Laden

(zwei große Schaufenster) mit Lagerräumen und Wohnung in prima Lage der Kaiserstraße, Schattenseite, per 1. Juli 1904 event. per sofort zu vermieten. Näheres Adlerstraße 24, parterre, oder Kaiserstraße 170 IV.

Wohnungen zu vermieten

im 4. Stod 2 Zimmer,
im 5. Stod 4 Zimmer und Küche:

Adlerstraße 18.

3.1.

Wohnungs-Gesuche.

* Von einer Beamtenfamilie wird auf 1. April 1904 eine geräumige 4 Zimmerwohnung gesucht; am liebsten West- oder Südweststadt. Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 10007 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ruhige Familie ohne Kinder sucht auf 1. April oder Mai in gutem Hause (2. Stod) eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör und Gaseinrichtung in der Gegend von Waldhornstraße bis Hirschstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 10006 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* 3.1. Elegant möblierte Zimmer mit ungeniertem Eingang auf 1. Januar zu vermieten: Kreuzstraße 10, 1. Treppe hoch, Eingang links im Hausflur.

Herrenstraße 17 sind zwei ineinandergehende Mansarden einzeln oder zusammen auf 1. Januar zu vermieten.

— Karlstraße 86, nächst der Haltestelle der elektrischen Bahn, sind zwei gut ausgestattete, schöne Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer) an soliden Herrn zu vermieten. Preis mäßig. Näheres parterre.

* Kaiserstraße 66, beim Marktplatz, ist im 3. Stod ein sehr schön möbliertes Zimmer, außerhalb des Glasverschlusses, an einen Herrn oder eine Dame auf 1. Januar zu vermieten.

3.1. Augustastrasse 3, ebener Erde, ist ein geräum., unmöbl. Zimmer auf 1. Januar l. J. oder später um 10 Mk. monatlich zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 12 I.

Ein freundlich möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten: Amalienstraße 14, 4. St. *

Sofienstraße 52 II

sind sogleich oder später 2 unmöblierte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres Erbprinzenstr. 12 I. 3.1.

Ein gut möbliertes Zimmer ist auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Friedensstraße 20, 3. Stod.

Pension.

* Akademiestraße 65 II ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

* Ein junger Herr sucht auf 1. Januar ein möbliertes Zimmer in gutem Hause event. mit Pension zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 10014 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

* Ein oder zwei fein möblierte Zimmer in feinem Hause auf sofort oder 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 9996 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

Wohn- und Schlafzimmer, möbliert, für einen Herrn. Offerten unter Nr. 10003 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

8000 Mark

sind auf III. Hypothek per 1. Februar 1904 an prima Zinszahler auszuliehen. Offerten mit genauer Angabe der Belastungen unter Nr. 10019 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[3] III.

Kapital gesucht.

* 13000-14000 M werden auf II. Hypothek zwecks Ablösung des bestehenden Eintrags von 13000 M von pünktlichem Zinszahler per 1. Januar oder 1. Februar aufzunehmen gesucht. Das Haus liegt unmittelbar beim Eibellplatz. Gefl. Off. unter Nr. 10008 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer leiht jemand 30 Mark

gegen guten Zins auf 1/4 Jahr? Gefl. Offerten unter Nr. 10015 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Welche Dame

würde sich an einer gut gehenden Papier- und Schreibwarenhandlung behufs Vergrößerung mit ca. 2000 Mark beteiligen? Gute und sichere Existenz. Offerten befördert unter Nr. 9998 das Kontor des Tagblattes. *2.1.

Ein tüchtiger Kaufmann,

29 Jahre alt, wünscht sich sofort an einem Geschäft, vorerst mit mäßiger Einlage, zu beteiligen. Gefl. Offerten unter Nr. 9967 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Stellen-Anträge.

Bis 400 Mk. monatlich und mehr verb. Herren u. Damen aller Stände, auch als Nebenverw., durch Vertretungen, schriftliche Arbeiten, häusliche Tätigkeit, Handarbeiten, Adressenmacherei u. B. Menckan, Dortmund, Dudenstr. 6.

— Ein jüngeres, fleißiges Mädchen wird für Zimmer und Hausarbeit auf 1. Januar gesucht. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

U. Sch. Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- und Kinder mädchen, Kinderfräulein, Kellnerinnen u. finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Zentralbureau, Hirschstraße 28. Telefon 1293. *

Kinder mädchen-Gesuch.

* Ich suche auf 1. Januar ein tüchtiges, gesundes Kindermädchen; nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Dr. Paas, Friedensstraße 6, 2. Stod.

Kellnerin,

eine tüchtige, in ein besseres Restaurant gesucht. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Zentralbureau, Hirschstraße 28. *

Frau

für eine Stunde täglich gesucht: Kurvenstraße 8 IV.

Keinliche Monatsfrau

sofort gesucht: Leopoldstraße 44 I.

Buchfrau gesucht.

Eine jüngere fleißige Frau wird für einige Nachmittage zum Buchen und Waschen gesucht: Lammstraße 12, 3 Treppen.

Bessere Kellnerin

sucht baldigst gediegene Stellung. Offerten unter Nr. 9995 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Weißnäherin

empfiehlt sich im Anfertigen von Weißzeug jeder Art; auch werden Kleider und Blusen schön angefertigt und geändert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Verloren

Sonntag früh vom Bahnhöfbergang, Ruppurrerstraße bis zur Liebfrauenkirche zwei Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Spekulation.

3.1. Einige Acker, südwestlich gelegen, zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 10018 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelegenheitskauf.

* 3.2. Vier neue Vertikos sind außerordentlich preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Adolf Gsch, Schützenstraße 14.

3.2. Zwei gebrauchte schöne

Pianinos

sind sehr preiswert zu verkaufen. Anzusehen im Pianolager

J. Kunz, Waldstraße 3 (Kunstverein).

— Ein beinahe noch neuer

Kassenschrank

ist billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 22 (Ede.)

Rüchentisch,

ein großer älterer, mit Unterschäft wird wegen Platzmangel für 2 Mark abgegeben: Werderstraße 73 im 2. Stod.

Als Weihnachtsgeschenk

ein Brillant-Kollier, ein Paar Brillantbrustknöpfe, eine Brillantbroche und ein Brillantring sind billig zu verkaufen: Markgrafenstr. 22 (Ede.)

Ein Wagen,

zweiäderig, neu und verschleißbar, auf Federn, besonders für Bäcker geeignet, ist zu verkaufen. Näheres in Bruchsal, Hoheneggerplatz 7 im 2. Stod.

Transportdreirad,

neu hergerichtet, sofort billig zu verkaufen: Karlstraße 45. *2.2.

Zwei Kinder-Fahrräder

für das Alter von 4-10 Jahren sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstraße 128, Hinterhaus, 1. Stod. *

Petroleum-Ofen,

sehr gut erhalten, ist billig abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

* Durlacherstraße 57 ist ein gut erhaltener dreiflammiger

Gasherd

billig zu verkaufen.

Spar Kochherde,

Viedermann'sche Konstruktion, sind in allen Größen vorrätig. Ebenso werden Ersatzteile von Herdplatten billigst geliefert und Reparaturen und Ausmanern an Herden prompt besorgt. Wärmefen für Schneiderbügelleisen, Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: Schlosserei Bürgerstraße 9.

Bügelofen (gebraucht)

wegen Platzmangel zu verkaufen: Schützenstraße 1 im Sigarrenladen. 2.1.

Passende Weihnachtsgeschenke.

* 2.1. Badewannen, Schaufelwannen, Sitzbadewannen, Kinderbade- und Abwaschwannen, Badesen, ganze Badesinrichtungen billigst bei Karl Reinhold, Akademiestr. 16.

Weihnachtsgeschenk.

* 3.1. Ein grüner Papagei, fingerzahn, singt, spricht und lacht, ist wegen Platzmangel samt Käfig sehr billig zu verkaufen bei J. Blum, Schützenstraße 49 im Laden.

* Zu verkaufen:

eleganter Winterüberzieher

für Herrn mittlerer Statur für 15 Mark, sowie diverse getragene Herrenkleider. Näheres Gartenstraße 54, parterre.

FRIEDRICH BLOS

Grossherzogl.  Hoflieferant

F. Wolff & Sohn's Détail

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,
empfiehlt grosse Auswahl

Silber-Waren

= nur aparte Muster =

Cigaretten-Etuis, Cigarren-Abschneider Feuerzeuge, Schmuck jeder Art, Schmuckschalen, Châtelaine, Gürtel-Schlössen, Schirm-Griffe, Tintenfassner,	Gold-Etuis, Flacons, Crayons, Visites, Bonbonnière, Messer, Dosen, Nippes u. s. w.
---	---

Grosses Lager in Fächern, Luxus- und
Galanterieartikeln.

Klavierlampen,
Klavierstühle zum Drehen,
Shans Patentklavierstühle,
der beste Klavierstuhl der Welt,
Notenschränke, klein u. groß
in nur ganz gebiegenen Qualitäten zu bekannt
billigen Preisen empfiehlt

3.2. **H. Maurer**, Pianolager,
Friedrichsplatz 5.

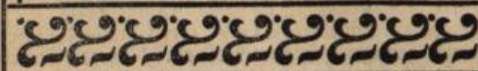


Fleischhackmaschinen,
Mandeltreibmaschinen,
Nudelschneidmaschinen,
Kaffemöhlen,
Messingpfannen,
Bügeleisen,
Küchen- u. Tafelwagen,
Wärmeflaschen,
Bestecke,
Kochgeschirre

6.2. empfiehlt

J. J. Ettlinger,

Ecke Kaiser- und Kronenstrasse 24.



Badische Gummiwaren- und Asbest-Gesellschaft

Aretz & Zipfel.

Engros.

Telephon 1410.

Export.

Verkaufslokalitäten:

199a Kaiserstrasse 199a,

gegenüber der Kaiser-Passage.

Gummi-Puppen,
Gummi-Tierfiguren,
Gummi-Bälle,

Gummi-Luftkissen,
Gummi-Tabakbeutel,
Gummi-Spielkarten.

Gummi-Regenröcke,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Badewannen,
Gummi-Waschbecken,

Gummi-Schwämme,
Gummi-Schwammtaschen,
Gummi-Zahnbürsten,
Gummi-Kämme,
Gummi-Wärmeflaschen.

Celluloid-Puppen,
Celluloid-Figuren,

Celluloid-Dosen,
Celluloid-Schlottern.

Linoleum-Vorlagen,
Linoleum-Läufer,
Linoleum-Stückware,
Gummi-Matten,
Gummi-Läufer,

prächtige neue
Dessins,
ausserst billig.

Wachstuch-Tischdecken,
Wachstuch-Tischläufer,
Wachstuch-Aufleger,
Wachstuch-Büchertaschen,
Wachstuch-Frühstücktaschen,

Wachstuch-Lätzchen,
Wachstuch-Schürzen,
Wachstuch-Borden,
Wachstuch-Toilette-Rollen,
Wachstuch-Baderollen.

Fussbälle,
Tennis-Rackets,

Fussballblasen,
Tennis-Bälle.

Wringmaschinen in verschiedenen Ausführungen.

Zimmer-Turn-Apparate.

Gummi-Kegel-Spiele.

= Christbaum-Schnee. =

Gebr. Ettlinger
Hoflieferanten.

Für den Weihnachts-Verkauf
zu aussergewöhnlich vorteilhaften Preisen
empfehlen

Kaiserstrasse 199.

Rüschen-Boas u. Rüschen-Kragen.

Auf
Schlafrocke
gewähre ich von heute an
bis Weihnachten
20% Rabatt.
N. Breitbarth,
Kaiser- u. Sammlstr.-Ecke.

„Victoria-“

Nähmaschine ist die beste, welche existiert.

General-Vertreter der Original-Victoria-Nähmaschine

Franz Mappes

Kaiserstrasse 128.



**Zimmer-Closets,
Leibstühle,
Bilder,** 22.
Abort-Einsätze

zum sofortigen zug- u. geruch-
freimachen offener Aborte,

— grösste Auswahl —
bei

Wilhelm Göttle,
150 Kaiserstrasse 150.



Vorzügliche, ausserordentliche
preiswerte

Zithern

empfeht

Hugo Kuntz,

Hofmusikalienhandlung,
Kaiserstrasse 114. 22.

[5] III.

Statt jeder besonderen Anzeige

teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Carl Götz, Privatier,

Donnerstag abend 7 Uhr im Alter von 85 1/2 Jahren zu sich zu rufen.

Wir bitten um stille Teilnahme und im Sinne des Verstorbenen Blumen Spenden gütigst zu unterlassen.

Lud. Götz und Familie.

Carl Götz, Witwe, und Kinder.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1903.

Die Beerdigung findet Sonntag, 20. Dezember, früh 10 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Trauerfalles wegen

bleiben meine beiden Geschäfte, Lederhandlung und Bankgeschäft,

Sonntag, den 20. Dezember

geschlossen.

Hochachtend

Ludwig Götz,

Firma: Carl Götz, Sebelstraße 11/15.

Weihnachten 1903!

Aretz & Co.,

Grossh. Hoflieferanten.

Bestehend seit 1889.

Bestehend seit 1889.

Inh.: **W. Schma** und **A. Fackler.**

Nur 21 Kreuzstrasse 21.

Spezialhaus in Gummiwaren und Linoleum.

Grosse Auswahl

Gummi-Puppen,
Gummi-Tierfiguren,
Gummi-Bälle,
Celluloid-Puppen,
Celluloid-Figuren,
Gummi-Wäsche,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenmäntel
etc. etc.

Grosse Auswahl

Wachstuch-Tischdecken,
abgepasst,
Wachstuch-Tischläufer,
Wachstuch-Wandschoner,
neueste Dessins,
Wachstuch-Schürzen
für Damen und Kinder,
Leder-Schurzfelle für Knaben,
Linoleum-Teppiche
Linoleum-Läufer
Linoleum-Vorlagen
etc. etc.

hervorragende
Neuheiten

Nur prima Ware und billigste Preise.

Um Irrtümer zu vermeiden, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass wir am hiesigen Platze keine Filialen unterhalten und sich unser Geschäft nach wie vor

Nur Kreuzstrasse 21

befindet.

Nach Mass.

Gegenüber der Erklärung der Firma H. Landauer im Karlsruher Tagblatt Nr. 345, fünftes Blatt, sieht sich unterzeichnete Schuhmachermeister-Vereinigung veranlaßt, dem Publikum gegenüber richtig zu stellen:

Es ist nicht unser Prinzip, Anpassungen zu machen, sondern als von der Handwerkskammer anerkannte Vertreter des gesamten Schuhmacherhandwerks am hiesigen Plage erachten wir es als unsere Pflicht, solchen Verschmähhungen unserer mühevollen Arbeitserzeugnisse in sachkenntlicher Weise entgegen zu treten, um hierin der Wahrheit und der Erkenntnis Eingang zu verschaffen, indem wir hinzufügen, daß von allem, was wir anführen, nichts unrichtig ist und wir von demselben auch nichts zurückzunehmen haben.

H. L. hat das erste Inserat in der Bad. Presse Nr. 287 mit Vorbedacht erscheinen lassen und hat eine Erwiderung unsererseits damit herausgefordert. Wenn derselbe heute behauptet, er habe uns im Jahre 1900 zum Schweigen gebracht, so haben wir uns damals damit begnügt, daß betreffendes Inserat nicht mehr in derselben Abfassung erschienen ist.

Was den Artikel vom Schuhmarkt betrifft, weisen wir denselben zurück, als importierte Aufbauschung um den Schuhhandel im besseren Lichte erscheinen zu lassen, wir befassen uns sonst mit dem reellen Schuhhandel nicht. — Die befürchtete Konkurrenz ist von der Zeit an, in welcher die Fabrikation und Schuhhändler einsahen, daß gute Ware einen guten Preis kosten muß, für uns ein überwundener Standpunkt.

Wenn in der Erklärung in Punkt 4 behauptet wird, daß für den tüchtigen Meister nur die Maßarbeit für **abnorme Fußbildungen** und Reparaturen verbleiben, so ist das **unrichtig** und wir werden aus der Erkenntnis des besseren Publikums sprechen, wenn wir nachweislich unserer Bücher berichtigen können, daß der weitaus größte Teil unserer Kundschaft eine **normale Fußbildung** hat, welche aber entweder eigen im Geschmack oder empfindlich, in der Hauptsache aber einen **besseren und façonbehaltenden Schuh** beanspruchen. Weiter ist mit dieser Behauptung unsere ganze Kundschaft verunzirt und wir protestieren dagegen im Interesse als auch in der Hochachtung derselben und berichtigen diese Behauptung damit, daß dieser **Wortmißbrauch** von den Schuhhändlern zum Geschäftsprinzip gemacht worden ist, ohne beurteilen zu können, was eigentlich eine Abnormität des Fußes ausweist. Ferner schützen wir unsere Kundschaft vor dem ausgestellten Armutszugnis, daß das Bedürfnis nach einem Paar Schuh so dringend sein soll, um uns nicht die benötigende Zeit zur Anfertigung derselben lassen zu können.

Wenn in Punkt 5 behauptet wird, die Schuhe werden vor Fertigstellung zur Anprobe gebracht, so ist das für einen Fachmann lächerlich, ebenso die Annahme Maßabteilung. Wo ist denn seinerzeit die Abteilung für die Agentur Kosmos (Lebensversicherung) geblieben?

Ein Sinken der Maßschuhe ist nur da zu konstatieren, wo von einem Nichtfachmann Maß genommen wird, das entweder in eine Fabrik eingeschickt, oder von Schuhmachern am Plage, welche nicht genügend eigene Kundschaft haben, mit Hilfe eines Arbeiters zu einem **billigen Preis** gemacht werden und nachdem diese Arbeit bei der Berechnung **drei verdienstnehmende Personen** in den Verkaufspreis aufzunehmen hat, in ihrer eigentlichen Entstehung aber aus dem **Prinzip schnell** hervorgeht, so ist es kein Wunder, wenn hierin das Publikum zu der Erkenntnis kommt, keine derartige Maßschuhe mehr machen zu lassen. Dasselbe Verhältnis liegt bei den Reparaturen vor. Bei der Bestellung direkt beim tüchtigen Meister kommen nur **zwei verdienstnehmende Personen** in Betracht, nämlich Meister und Geselle, dabei verwendet aber für die bestellte Arbeit der Meister sein sachkenntliches Interesse und der Geselle steht unter dem respektvollen Eindruck seines Meisters. Das Publikum ist also entschieden beim letzteren Arbeitsverhältnis im Vorteil gegenüber dem Nichtfachmann.

Deshalb bleibt

Rahmenarbeit handgefertigt

Das beste und gleichzeitig dasjenige Produkt, aus welchem fälschlicher Weise von Nichtfachleuten fortwährend Nutzen zu ziehen gesucht wird. Wir empfehlen dem Publikum Vorsicht bei der Wahl von Maßschuhen und bitten, diesbezügliche Aufträge nur tüchtigen Meistern zukommen lassen zu wollen. Wir werden niemals dulden, weder unsere Maßarbeit in geschwehener Weise herunter zu ziehen, noch gleichzustellen mit den hier angeführten Herstellungsmethoden.

Freie Schuhmachermeister-Vereinigung Karlsruhe.

TEPPICHHAUS
ADOLF SEXAUER

GROSSH. HOFLIEFERANT

KAISERSTRASSE 213

ORIENTALISCHE TEPPICHE
UND
DEUTSCHE SMYRNATEPPICHE

SOLIDE FESTE PREISE



• GEGRÜNDET •
IM JAHRE 1841